## Ausland.

**Frankreich.** Henri Rochefort, der Herausgeber des „Intransigeant" veröffentlicht in seinem Blatt einen auf Sensation berechneten Artikel, in welchem er von einer Unterredung mit Clémenceau erzählt, die vor der Wahl Carnot's zum Präsidenten stattgefunden haben soll. Es wäre damals beschlossen worden, falls Ferry gewählt würde, eine Revolution in Scene zu setzen; es wären sogar schon Revolver zu diesem Zweck vertheilt worden. Diese Enthüllungen sind übrigens nicht neu, sondern wurden schon früher gemacht. Damals aber wurden sie von den politischen Freunden Clémenceau's entschieden dementirt.

Bei der vorgestrigen Deputirtenwahl in St. Flour erhielten Marty Raynaud (klerikal) 3719 Stimmen, Chanson (Republikaner) 2768 Stimmen und der frühere Polizeipräfekt Andrieux (Revisionist) 2172 Stimmen; es ist daher Stichwahl erforderlich.

Präsident Carnot war am Sonntag durch eine leichte Unpäßlichkeit verhindert, an dem Rennen zu Fontainebleau theilzunehmen. Dieser Umstand gab Veranlassung zu dem Gerücht von einer schweren Erkrankung des Präsidenten.

Aus Paris schreibt man uns: An der italienischen Grenze inspizirt gegenwärtig General Berge, Kommandant des XIV. Corps, die Grenzbefestigungen, besonders die Reihe gigantischer Sperrforts, durch welche einer etwa andringenden feindlichen Armee der Weg verlegt werden soll. Unweit Bulmis in der sogenannten Tarantaise arbeiten etwa 600 Arbeiter mit fieberhaftem Eifer an einem neuen Fort, das zum Frühjahr spätestens armirt werden soll. Dasselbe beherrscht das gesammte obere Isère-Thal, sowie auch die südwestlichen Seitenthäler des kleinen St. Bernhard. Damit ist in der Richtung nach Aosta das einzige italienische Einfallthor gesperrt. In zahlreichen Baracken kampiren dort zwei Bataillone Alpentruppen. In Bulmis wird Tag und Nacht bei elektrischem Lichte gearbeitet.

Die pariser Abendblätter veröffentlichen einen Brief des Konseilpräsidenten und Kriegsministers Freycinet, in welchem derselbe auf eine Anfrage des Deputirten Bartissol erklärt, die Aufhebung oder Verringerung der Garnisonen kleinerer befestigter Plätze in den Ost-Pyrenäen sei durch die Nothwendigkeit veranlaßt, die Streitkräfte an der exponirteren Grenze zu vermehren und die Truppen besser ausbilden zu können.

**Italien.** Der Chef-Kommandant in Afrika, General Baldissera und der Major Pedrozzoli begeben sich zu den großen Manövern nach Preußisch-Schlesien.

Wie aus einer der berliner italienischen Botschaft nahe stehenden Quelle versichert wird, ist das irrthümliche Gerücht, Kaiser Wilhelm wolle dem Stapellauf der italienischen Panzerkorvette „Sardegna" in Spezia beiwohnen, dadurch entstanden, daß der Kaiser, als er zum letztenmale Gast König Humberts gewesen, diesem ausdrücklich versprochen hat, bei Gelegenheit bei den italienischen Flottenmanövern anwesend zu sein.

Zu Graf Moltke's Geburtstag hat König Humbert beim Bildhauer Pucci in Florenz seine Büste bestellt. Dieselbe wird dem greisen Schlachtendenker durch Vermittelung der italienischen Botschaft überreicht werden. Pucci figurirte bekanntlich in einer Ausstellung der siebziger Jahre mit einer prächtig gelungenen Moltkebüste, welche sich heute im Besitze König Humberts befindet.

**Großbritannien.** Der Kongreß der Trades Unions ist heute hier eröffnet worden. An demselben nehmen 460 Delegirte, welche 1½ Millionen Mitglieder vertreten, darunter auch mehrere von Frauen abgeordnete Delegirte theil. Der Kongreß nahm einstimmig eine von Burns beantragte Resolution an, welche die Sympathie des Kongresses für die in Australien Streikenden ausspricht und alle im Kongreß vertretenen Vereine und Körperschaften zu Zeichnungen zwecks Unterstützung der Streikenden auffordert.

— Ein höchst merkwürdiges Urtheil giebt die englische Presse über die jüngst beendeten Flottenübungen ab. „Aus dem Umstande, daß die Admirale Tyron und Seymour nicht ein einziges mal auf einander gestoßen sind, will man den Schluß ziehen, daß das Ende ein lächerliches gewesen. Wir sind der Ansicht, daß die diesjährigen Manöver England eine wichtigere Lehre gegeben haben, als alle früheren. Sir Michael Culme Seymour hat in der That den Beweis geliefert, daß eine Flotte zweiten Ranges imstande ist, fast vierzehn Tage die wichtigsten nach England und Irland führenden Seehandelsstraßen zu beherrschen, ohne auch nur vom Feinde ernstlich belästigt zu werden. Das war eben die Kunst Seymours, daß er dem Admiral Tyron immer auszuweichen verstand; er erreichte seinen Zweck am vollkommensten, wenn er jedem entscheidenden Schlag auswich. Die Berichte an die Admiralität werden ohne Zweifel ziffermäßig darlegen, wie viele Kauffahrteischiffe Seymour vor den Thoren Englands in den zehn Tagen des Seekriegsspieles hätte nehmen können, obwohl eine weit stärkere Vertheidigungsflotte es zu hindern suchte. Die vielbezweifelte Möglichkeit, mit 24 Kreuzern den ganzen Handel Englands lahm zu legen, ist nach dem Erfolge Seymours aller Welt wieder nahegelegt, und dieser Admiral hatte in seiner ganzen Flotte nur drei Kreuzer erster Klasse! Die Indienststellung wurde im ganzen flott zuwege gebracht, und ebenso haben die Maschinen der zahlreichen Schiffe sich in weit besserer Ordnung gezeigt, als bei den früheren Uebungen."

**Rußland.** Der Finanzminister Wischnegradski traf mit dem Direktor des Eisenbahndepartements Witte am Sonntag in Nischninowgorod ein und wurde auf dem Bahnhof von den Spitzen der Behörden und der Kaufmannschaft begrüßt. Beim Empfange der Kaufmannschaft erwiderte der Minister auf die Ansprache des Aeltesten derselben, er freue sich mittheilen zu können, daß der Kaiser ihn beauftragt habe, die Kaufmannschaft seiner Fürsorge für die Entwickelung des Handels und der Industrie zu versichern. Als neuer Beweis dieser Fürsorge des Kaisers diene die Erhöhung des Zolles auf ausländische Waaren mit Ausnahme solcher, die nicht im Lande produzirt würden. Mit dem Steigen des Wechselkurses hätten die bisherigen Schutzzölle ihre Bedeutung verloren und habe der Kaiser hierauf seine Aufmerksamkeit gerichtet gehabt. Der Minister sprach sodann die Hoffnung aus, die Repräsentanten der Kaufmannschaft bei Gelegenheit der Generalrevision des Zolltarifs in Petersburg zu sehen. Der revidirte Tarif werde bald dem Reichsrathe zugehen; der Kaiser habe jedoch, ohne die Erledigung dieser Arbeit abzuwarten, den Befehl gegeben, die Tarifsätze schon jetzt zu erhöhen, und zwar gelte diese Erhöhung bis zum 1. Juli 1891, bis zu welchem Termine die Revision des Tarifs hoffentlich beendet sei. Der Aelteste der Kaufmannschaft bat den Minister, an den Stufen des Thrones die Versicherung treuer Unterthanenschaft niederzulegen, und dankte demselben für seine Fürsorge für die Bedürfnisse der Kaufmannschaft. Der Minister erwiderte hierauf, er sei nur der eifrige Ausführer der Weisungen und des Willens des Kaisers.

**Türkei.** Aus Konstantinopel schreibt man uns: Auf Befehl des Sultans ist die Kopie des neuen Handelsvertrages mit Deutschland bereits allen türkischen Zollbehörden behufs Benutzung der neuen Tarife zugestellt worden. Dem Divan liegt sehr daran, daß dabei keine Mißverständnisse entstehen. — Eine Schildersteuer, welche von allen mit Schildern versehenen Geschäften, Cafés 2c. erhoben werden soll, beschäftigt lebhaft den Finanzminister Agop Pascha, der auf die Weise der Staatskasse neue Mittel zuführen soll. Natürlich ist man in den betreffenden Kreisen davon wenig erbaut.

Die „Daily News" melden, der armenische Patriarch in Konstantinopel habe seine Resignation zurückgenommen, da ihm vom Sultan die Versicherung zugegangen sei, daß die Beschwerden der Armenier untersucht und den Gouverneuren sofort Befehle zum Schutze derselben ertheilt werden würden.

— Nach Meldung der „Agence de Constantinople" soll Musa Bey, der auf Grund englischer Vorstellung bei der Pforte auf administrativem Wege nach Medina verbannt war und am Sonntag zu Schiff dorthin gebracht werden sollte, entkommen sein.

**Afrika.** Aus Kairo trifft die Meldung ein, daß der Mahdi Vorbereitungen gegen einen von ihm erwarteten Angriff Scheik Senussi's auf Omdurman treffe.

**Amerika.** Der ehemalige Präsident der argentinischen Republik, Mitre, erklärte dem berliner Times-Korrespondenten gegenüber das Ergebniß der Revolution für ein höchst befriedigendes: das öffentliche Vertrauen sei vollständig hergestellt, da das neue Ministerium das Vertrauen und die Unterstützung des Volkes besitze.

*

### Kleinere telegraphische Mittheilungen.

* **Ostende,** 1. Sept. Der König hat sich heute morgen nach Schloß Clergnon in den Ardennen begeben und kehrt heute abend nach Brüssel zurück.

* **Lissabon,** 1. Sept. Die Krankheit des Königs wird als typhöses Fieber bezeichnet. Es liegen jedoch keinerlei beunruhigende Symptome vor.

* **Venedig,** 1. Sept. Der König von Griechenland ist heute hier eingetroffen und alsbald nach Berlin weitergereist.

* **Brüssel,** 1. Sept. Major v. Wissmann ist, von Dr Bumiller begleitet, heute nachmittag hier eingetroffen und im „Flandrischen Hofe" abgestiegen.

* **Spezzia,** 1. Sept. Dem am 20. d. erfolgenden Stapellaufe des Panzerschiffes „Sardegna" wird der Herzog von Genua als Vertreter des Königs, von einem Geschwader begleitet, beiwohnen.

* **Aschkabad,** 1. Sept. Wie verlautet, hätte der Landeskommandirende General Kuropatkin mehreren in Aschkabad wohnhaften Juden den Befehl zugehen lassen, ihre Geschäfte abzuwickeln und binnen einem Monat Transkaspien zu verlassen.

## Vermischtes.

** [Internationaler Schachkongreß.] Nach einem Telegramm aus Manchester vom 1. d. war nach Schluß der neunten Runde des Meisterturniers der Stand folgender: Mackenzie 7½, Blackburne 7, Mason 6, Tarrasch, Schallopp, Bird, Gunsberg und Tinsley je 5, Müller und v. Scheve je 4½, Taubenhaus und Gunston 4, Locock 3½, Alapin, Lee, Thorold und Owen je 3, Gossip und van Vleet je 2.

— [Ueber die Verheerungen der Nonne im deutschen Wald] wurden Mittheilungen auf dem jüngst in Kassel abgehaltenen Forstkongresse gemacht. Oberforstrath Heiß-München referirte über den Stand der Dinge im Königreich Baiern, wobei er sich auf die neuesten amtlichen Ermittelungen stützte, welche der obersten Forstbehörde vorliegen. Danach haben die Verheerungen leider stark und rasch um sich gegriffen, etwa 5—6000 ha Waldbestand, vorzugsweise Fichten und Kiefern, sind durch Nonnenfraß verheert. Alle Maßregeln zur Vertreibung des Feindes haben sich als wirkungslos erwiesen, gleichviel ob man Vertreibungsmittel unter Anwendung von Licht, Wasser, besonderen Stoffen 2c. benutzte. Selbst das Spritzen mit heißem Wasser hat keinen Erfolg gehabt. Auf die von allen Seiten aufgeworfene Frage, ob es denn gar nicht möglich sei, dem Nonnenfraß entgegen zu treten, sodaß eine Vernichtung möglich ist, kann Redner auf Grund der bisher nach allen Richtungen angestellten Versuche leider die Antwort geben, daß dies in keinem Stadium, weder als Raupe, Puppe noch Falter möglich war und wohl nie möglich sein wird. Die baierische Forstverwaltung habe nichts unversucht gelassen. Wenn gesagt werde, es gelte, dem Heerd der Nonne beizukommen und ihn zu vernichten, dann müsse der Verbreitung des Uebels doch der Nährboden entzogen sein, so müsse er wieder entgegnen, daß es nach den gemachten Erfahrungen einen Heerd gar nicht gäbe. Auch die von wissenschaftlicher Seite in Fachzeitungen mit großer Sicherheit begründete und noch mit Nachdruck vertretene Behauptung, daß es möglich sei, gleich bei Beginn des Nonnenfraßes ein Wetterumschlagereignis durch geeignete Maßregeln zu verbindern, müsse er ganz entschieden verneinen. Jenes sei nur Theorie, er aber spreche von den Ergebnissen der Praxis. Auch werde jeder Fachmann wie Laie, welcher in den Wald kommt und die Masse Raupen sieht, sofort anderer Meinung sein, dafür verbürge er sich. Forstrath Speidel-Stuttgart berichtet darnach über die Verheerungen der Nonne in Würtemberg. Auch hier hat die Verbreitung des Nonnenfraßes durch nichts eingeschränkt werden können. Aus den früheren Maßregeln haben wir nur gelernt, daß es besser ist, wenn alle radikalen Maßregeln unterbleiben. Die üblichen Fällungen werden daher nicht ausgedehnt werden. Auch die Angst vor dem Borkenkäfer ist bei uns nicht groß, er ist früher und auch jetzt nicht aufgetreten. Was die Massenabholzungen der Wälder anlange, so verspreche er sich auch nichts davon, das sei gerade als wenn man wegen der Pocken alle Weinberge ausrotten wollte. Alle Mittel, die dem Menschen zur Verfügung stehen, sind gegen solches massenhafte Auftreten der Nonne wirkungslos, weshalb man sich denn daher hüten möge, sich durch radikale Mittel mehr zu schädigen, als durch die Nonne selber. Oberförster Brecher-Grünwalde berichtet dagegen, daß er in seinen Forsten mit Erfolg gegen die Nonne angekämpft habe. Er habe sog. Raupenleim angewandt, welcher in der Hauptsache aus Theeröl besteht, und mit diesem an den Bäumen in Brusthöhe einen schmalen Ring gestrichen. Das Resultat war günstig, die Nonnen konnten am Stamme nicht weiter und sammelten sich unterhalb in großen Massen an. Es handelte sich bei dem Theerstriche nicht um ein Einfangen, sondern nur um ein Ansammeln der Raupen an einer Stelle, wo sie keinen Schaden thun können.

— [Eine gewissermaßen „historische" Persönlichkeit] wird demnächst zu dauerndem Aufenthalt in Berlin eintreffen. Bei dem Attentat auf den italienischen Ministerpräsidenten Crispi, das durch den seinem Urheber Caporali kürzlich gemachten Prozeß wieder in frische Erinnerung gekommen ist, hatte ein Priester Namens Vito Missari sich insofern auszgezeichnet, als er der erste war, welcher durch sein Rufen und Schreien: „Rettet Crispi, rettet Crispi!" die Menge auf den unheilvollen Vorgang aufmerksam machte und so wesentlich dazu beitrug, daß Caporali festgenommen wurde. Im Verlaufe des Prozesses kam auch diese That des Priesters wieder zur Sprache und Crispi, hierdurch aufs neue an den Mann erinnert, hat Missari durch eine Medaille belohnt und außerdem veranlaßt, daß Priester nach Berlin gesandt wurde, um hier als Inspektor der von der italienischen Kolonie errichteten Schule zu amtiren.

## Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Vereinigte Königs- und Laurahütte. Einem Berichte über die Aufsichtsrathssitzung vom 1. d. entnehmen wir folgendes: Die Produktion in Steinkohlen, Roheisen und in den Produkten der Walzwerke ist gesteigert, der Absatz der Produkte ging glatt von statten, und die Verkaufspreise waren durchweg nicht unerheblich höher als im Vorjahre. Demgemäß ergab sich trotz der höheren Aufwendungen für Arbeiterlöhne und des Ankaufs von Hilfsmaterialien ein erheblich höherer Ertrag; er beziffert sich nach Richtigstellung des Materialien- und Produktenkonto bezw. nach den erforderlichen Abschreibungen auf die im Bestande verbliebenen Materialien und Produkte, Absetzung aller Generalunkosten und Verzinsung der Obligationen auf 5,872,268 M. d. i. ein Plus gegen das Vorjahr von 2,571,900 M. Der Aufsichtsrath empfiehlt und der Verwaltungsrath genehmigt: von dem Rohgewinn auf Abschreibungen von dem Werthe der Werksanlagen zu verwenden 2,000,681 M., und der Generalversammlung, wie schon telegraphisch mitgetheilt, vorzuschlagen, eine Dividende von 11 Proz. auf die Aktien zu zahlen und nach Absetzung der statutenmäßigen Tantiemen für die Beamten und den Aufsichtsrath der Gesellschaft von dem verbleibenden Saldo von 591,800 Mark eine Spezialreserve von 500,000 M. zurückzulegen, den Arbeiter-Unterstützungs- und Beamten-Pensionskassen, sowie anderen Wohlfahrtseinrichtungen 65,750 M. zu überweisen und auf das neue Geschäftsjahr zuzüglich des Saldo-Vortrages aus dem Vorjahre 33,500 M. vorzutragen. Es betragen:

| | | 1889/90 | 1888/9 | 1887/8 | 1886/7 |
|---|---|---|---|---|---|
| Gesammteinnahme | M. | ? | 24650000 | 21088000 | 18647000 |
| Rohgewinn | „ | 5872203 | 3300000 | 2999000 | 1217500 |
| Abschreibungen | „ | 2000681 | 1000000 | 1000000 | 1000000 |
| Reingewinn | „ | 3361522 | 2300000 | 1998600 | 217500 |
| Reservefonds | „ | ? | 112382 | 199800 | 43400 |
| Außerord. Spezial-Ref. | „ | 500000 | 180000 | 129000 | — |
| Dividende | „ | 2970000 | 1755000 | 1458000 | 135000 |
| in Prozenten | | 11 | 6½ | 5½ | 1½ |

An der Börse betrugen die Kurse für die Aktien der Laurahütte an dem Tage des Bekanntwerdens der Bilanz:

| 1. Sept. 1890 | 10. Sept. 1889 | 10. Sept. 1888 | 7. Sept. 1887 |
|---|---|---|---|
| 162 Proz. | 150 Proz. | 130 Proz. | 86 Proz. |

Der diesjährige Abschluß ist so günstig ausgefallen, daß er den weitgehendsten Ansprüchen genügen muß. Wenn er trotzdem an der Börse keinen erkennbaren Einfluß auf die Kursentwickelung der Laura-Aktien ausübte, so liegt das daran, daß die Ziffern den Angaben ziemlich genau entsprechen, welche bereits seit einigen Tagen an der Börse umliefen.

## Waaren- und Produktenberichte.

### Getreide.

* **Berlin,** 1. Sept. Weizen (mit Ausschluß von Kaufweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine fest. Gekündigt — t. Kündigungspreis —,— M. Loco 185—198 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 195 M., per diesen Monat 192—191,5 bez., per Sept.-Okt. 190,75—,5—191,5—190,25 bez., per Okt.-Nov. 188,25—188,—,5—187 bez., per Nov.-Dez. 187,25—187 bez., per Okt. 192 bez., per April-Mai 1891 191—190,25—,75—190 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco schleppender Absatz. Termine höher. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 169,5 M. Loco 156—168 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 165 M., einschl. seiner trockener 165—166 ab Bahn bez., inländischer mittel 160—162, besserer 163—164 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 168,75—170—169,25 bez., per Okt.-Nov. 164,5—166,75—,25 bez., per Nov.-Dez. 161,75—162,75—,5 bez., per Dez.-Jan. 161,25 bez., per April-Mai 1891 160—161—160,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 130—190 M. nach Qualität. Futtergerste 131—140 M.

Hafer per 1000 kg. Loco flau. Termine höher. Gekündigt 750 t. Kündigungspreis 138,5 M. Loco 130—156 nach Qualität. Lieferungsqualität 155 M., feiner trockener 165—166 ab Bahn bez., inländischer mittel 160—162, besserer 163—164 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 168,75—170—169,25 bez., per Okt.-Nov. 164,5—166,75—,25 bez., per Nov.-Dez. 161,75—162,75—,5 bez., per Dez.-Jan. 161,25 bez., per April-Mai 1891 160—161—160,75 bez.

* **Magdeburg,** 1. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen neuer 185—190 M., Weißweizen 184—187 M., glatter engl. Weizen neuer 178—182 M., Rauhweizen —,— M., Roggen 158—162 M., Chevalliergerste neue 172—190 M., Landgerste neue 155—165 M., Hafer 155—165 M., neuer 138—146 M. per 1000 kg.

* **Leipzig,** 30. Aug. Weizen weniger, Roggen fest, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 140,00.) Gerste und Hafer unverändert, loco 2000 Pfd. Zollgew. nicht 132,00.

* **Wien,** 1. Sept. Weizen per Herbst 7,29 Gd., 7,34 Br., per Frühjahr 7,67 Gd., 7,72 Br. Roggen per Herbst 6,26 Gd., 6,31 Br., per Frühjahr 6,57 Gd., 6,62 Br. Hafer per Herbst 6,42 Gd., 6,47 Br., per Frühjahr 6,69 Gd., 6,74 Br.

* **Pest,** 1. Sept. (Telegr.) Weizen loco ruhig, per Herbst 7,01 Gd., 7,03 Br., per Frühjahr 1891 7,49 Gd., 7,48 Br. Hafer per Herbst 6,12 Gd., 6,14 Br., per Frühjahr 1891 6,51 Gd., 6,53 Br.

* **Paris,** 1. Sept., Anfangsbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Sept. 25,50, per Okt. 25,40, per Nov.-Febr. 25,40, per Jan.-April 25,40. Roggen behauptet, per Sept. 15,30, per Jan.-April 16,60.

* **Paris,** 1. Sept., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Sept. 25,40, per Okt. 25,40, per Nov.-Febr. 25,40, per Jan.-April 25,30. Roggen fest, per Sept. 15,40, per Jan.-April 16,60.

* **London,** 1. Sept. (Telegr. — Anfangsbericht.) Sämmtliche Getreidearten fest, ruhig, für Gerste guter Begehr.

* **London,** 29. Aug. (Schlußber.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 61,940, Gerste 19,215, Hafer 76,760, Orts. Weizen ruhiger, ½ sh. höher als zuletzt. Andere Getreidearten ohne Aenderung. Mehl ruhig, Hafer fester, Gerste fest, übrige Artikel fest.

* **Antwerpen,** 1. Sept. (Telegr.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste begehrt.

* **Amsterdam,** 1. Sept. (Telegr.) Weizen auf Termine höher, per Nov. 291 per März 224. Roggen loco fester, auf Termine höher, per Okt. 147 per März 142.

### Petroleum.

* **Berlin,** 1. Sept. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat 23 M., Durchschnittspreis 23 M.

* **Stettin,** 1. Sept. Loco 11,50.

* **Hamburg,** 1. Sept. Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,60 Br., per Okt.-Dez. 6,85 Br., — Gd.

* **Bremen,** 1. Sept. (Schlußbericht.) Petroleum ruhig, Standard white loco 6,60 Br.

* **Antwerpen,** 1. Sept. (Telegr. [Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16½ bez. 16¾ Br., per Sept. 16½ bez., 16¾ Br. per Okt.-Dez. 17 Br., per Jan.-März 17½ Br. Ruhig.

### Chemische Produkte.

* **London,** 1. Sept. Chilisalpeter 8 sh. 4½ d. für gewöhnliche, —,— sh. —,— d. für chemische Sorten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900903023/fragment/page=0001

## Zucker.

### Magdeburger Börse.

#### I. Preise für greifbare Waare.

##### A. Mit Verbrauchssteuer.

| | 30. Aug. | | 1. Sept. | |
|---|---|---|---|---|
| Brodraffinade I. | —,— | M. | —,— | M. |
| Brodraffinade II. | —,— | " | —,— | " |
| Gem. Raffinade II. | —,— | " | —,— | " |
| Gem. Melis I. | —,— | " | —,— | " |
| Krystallzucker I. | —,— | " | —,— | " |
| Krystallzucker II. | —,— | " | —,— | " |

Tendenz am 1. Sept. vormittags 11 Uhr: Keine Verkäufe aus erster Hand, da Raffinerien zumeist ausverkauft haben.

##### B. Ohne Verbrauchssteuer.

| | 30. Aug. | | 1. Sept. | |
|---|---|---|---|---|
| Granulirter Zucker | —,— | M. | —,— | M. |
| Kornz. Rend. 92% | —,— | " | —,— | " |
| " " 88% | —,— | " | —,— | " |
| Nachpr. " 75% | 14,00—15,30 | " | 14,00—15,40 | " |

Tendenz am 1. Sept. vormittags 11 Uhr: Fest.

#### II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Sept. 13,72½-13,75 bez. u. Br., 13,70 G. Oktober 13,07½—13,15—13,10 bez., 13,12½ Br., 13,07½ G. Nov. 13,02½ bez. u. Br., 13,00 G. Dez. 13,07½ Br., 13,02½ G. Okt.-Dez. 13,05 bez., 13,07½ Br., 13,02½ G. Nov.-Dez. 13,05—13,02½ bez. u. G., 13,05 Br. Jan.-März 13,20 bez., 13,25 Br., 13,17½ G. März 13,20—13,25 bez., 13,30 Br., 13,22½ G. Tendenz: Fest.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft. Liquidationspreise am 1. Sept.

Mittags 11½ Uhr.

| | frei auf Speicher Magdeburg. | | frei an Bord Hamburg. | |
|---|---|---|---|---|
| August | —,— | M. | —,— | M. |
| September | 13,40 | | 13,70 | |
| Oktober | 12,77½ | | 13,07½ | |
| November | 12,70 | | 13,00 | |
| Dezember | 12,72½ | | 13,02½ | |
| Jan. 1891 | 12,82½ | | 13,12½ | |
| Febr. 1891 | 12,87½ | | 13,17½ | |
| März 1991 | 12,32½ | | 13,22½ | |
| April 1891 | 13,00 | | 13,30 | |
| Mai 1891 | 13,07½ | | 13,37½ | |
| Juni | 13,15 | | 13,45 | |
| Juli | —,— | | —,— | |

Abends 6 Uhr.

| | frei auf Speicher Magdeburg | | frei an Bord Hamburg. | |
|---|---|---|---|---|
| August | —,— | M. | —,— | M. |
| September | 13,37½ | | 13,67½ | |
| Oktober | 12,75 | | 13,05 | |
| November | 12,67½ | | 12,97½ | |
| Dezember | 12,70 | | 13,00 | |
| Jan. 1891 | 12,80 | | 13,10 | |
| Febr. 1881 | 12,85 | | 13,15 | |
| März 1891 | 12,90 | | 13,20 | |
| April 1891 | 12,97½ | | 13,27½ | |
| Mai 1891 | 13,05 | | 13,35 | |
| Juni | 13,12½ | | 13,42½ | |
| Juli | —,— | | —,— | |

### Zucker-Liquidationskasse.

* **Hamburg**, 1. Sept. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,65, per Okt. 13,02½, per Dez. 12,95, per März 1891 13,25. Stetig.

* **Hamburg**, 1. Sept. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,72½, per Okt. 13,10, per Dez. 13,02½, per März 1891 13,35. Fest.

* **Paris**, 1. Sept. Anfangsbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% fest, loco 35,25. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Sept. 38,25, per Okt. 36—37½, per Okt.-Jan. 36,25, per Jan.-April 36,75.

* **Paris**, 1. Sept. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% behauptet, loco 35,00 à 35,25. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per Sept. 38,12½, per Okt. 36,25, per Okt.-Jan. 36,12½, per Jan.-April 36,75.

* **London**, 1. Sept. (Telegr.) 96% Javazucker loco 16 ruhig. Rübenrohzucker loco 13⅝ ruhig, do. neue Ernte —, Centrifugal Cuba 15½.

## Kaffee.

* **Hamburg**, 1. Sept. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack.

* **Hamburg**, 1. Sept., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Sept. 89¼, per Dez. 83½, per März 79½, per Mai 1891 78¾. Fest.

* **Hamburg**, 1. Sept., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Sept. 89, per Dez. 83¼, per März 79¼, per Mai 1891 78. Ruhig.

* **Havre**, 1. Sept. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 8000 Sack. Santos 14,000 Sack. Recettes für Sonnabend.

* **Havre**, 1. Sept. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 112,50, per Dez. 103,75, per März 1891 99,00. Ruhig.

## Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 30. Aug. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,80, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,80, Kalbfleisch 1,20—1,60, Hammelfleisch 1,20—1,60, Butter 1,80—2,60 M. per 1 kg., Eier 2,40—4,00 M. per 60 Stück.

* **Berlin**, 1. Sept. (Amtl.) Bericht der ständigen **Deputation** für den **Eierhandel von Berlin**. Normale Eier je nach Qualität von 3,05—3,15 M. per Schock, extra große Waare —,— M. bez. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,40—2,50 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität —,— M. pro Schock. Fest, aber still.

## Kartoffeln.

* **Berlin**, 30. Aug. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 3,75—6,88 M. per 100 kg.

## Futterartikel ec.

**Hamburg**, 1. Sept. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—160 M., Baumwollsaatkuchen 120—125 M., Erdnußkuchen 140—155 M. je nach Qual., Rappskuchen 120—125 M., Leinkuchen 140—145 M., Palmkernschrot 95—100 M., für 1000 kg. Rüböl fest, loco 63,00 M. Br. Leinöl fest, loco 51,50 M. Br.

## Metalle.

* **Breslau**, 1. Sept. (Telegr.) Zink fest.

* **Amsterdam**, 1. Sept. (Telegr.) Bancazinn 58¾.

* **Glasgow**, 1. Sept. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 50 sh. 3 d. Ruhig.

* **Glasgow**, 1. Sept. (Telegr.) Roheisen [Schluß]. Mixed numbers warrants 49 sh. 7 d.

* **Glasgow**, 1. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11,500 Tons gegen 8000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

* **London**, 1. Aug. (Telegr.) Chili-Kupfer 60¼, per 3 Monat 60½.

* **London**, 1. Sept. Blei, span. 13¼ Lstrl., engl. 13¼ Lstrl. Zinn 97⅝ Lstrl. Zink 24¼ Lstrl. Antimon 73½ Lstrl.

* **New-York**, 30. Aug. Zinn Straits 21,85 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltness 23,50 Doll.

## Leipziger Börse vom 1. September.

| Zf. | Kgl. Sächs. | M. | |
|---|---|---|---|
| 3 | Renten-Anl. | 5000 3000 | 91,10 P |
| 3 | do. | 1000 | 91,25 P |
| 3 | do. | 500 | 91,50 G |
| | | Thlr. | |
| 3% | Staatsanl. 1855 | 100 | 96,00 P |
| 3% | do. 1847 | 500 | 100,00 P |
| 4% | do. 1870 | 100 | 99,75 G |
| 4 | do. 67 à 65% | 500 | 99,25 bz |
| 4½ | Laudrentenbr. | 500 | 97,25 G |

| Zf. | Kgl. Sächs. | M. | |
|---|---|---|---|
| 4 | Mansf. Gw. 1882 | 500 | 102,00 P |
| 4½ | do. | | —,— |
| 4½ | do. 1879 | | 102,50 G |
| 4 | do Em. 1875 | | 102,00 P |
| 4 | Lpz. Stadtobl 1884 | | 103,75 bz |
| 4½ | do. 1876 | | 101,75 G |
| 3½ | Altb. Landobl. | 1000 | 99,75 P |
| 3½ | do. do. | 5000 | 99,30 P |

| Div. | Eisenb.-St.-Akt. | |
|---|---|---|
| 8 4/15 | Altenburg-Zeitz | 184,50 G |
| 21 3/7 | Aussig-Teplitz | 444,00 G |
| 7½ | Böhm. Westb. [5% g. | 153,25 G |
| 10 | Buschtehrad. Lit. A. | 204,75 bzG |
| 9¼ | do. do. B. | 222,50 G |
| 7½ | Dux-Bodenbach | 237,00 G |
| | **Eisenb.-St.-P.-A.** | |
| 7 5/12 | Altenburg-Zeitz | 159,00 P |
| 7½ | Dux-Bodenb. Lit. A. | —,— |
| 7½ | do. do. B. | —,— |
| | **Bank- u. Kred.-A.** | |
| 12 | Allg. D. Kr.-A. Lpz. | 207,00 G |
| 11 | Dresdener Bank | 165,25 G |
| 6 | Geraer Bank | 89,00 G |
| 6 | do. Hdls.- u. Krdtb. | —,— |
| 6 | Gothaer Privatbank | 117,50 G |
| 7½ | Leipziger Bank | 132,00 P |
| 4 4/15 | do. Kassen-Verein | 103,25 G |
| 5 | Sächs. Bank | 117,00 P |
| 8½ | Weimar. Bank, abgst. | —,— |
| 8 | Zwickauer | 110,50 P |
| | **Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.** | |
| 6 | Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmerm.) | 129,25 bzG |
| 6 | Cröllw. Papierfabr. | —,— |
| — | 5% do. Schuldverschr | 99,00 G |
| 0 | Dörstewitz-Raitm. | 77,75 G |
| 0 | D. W. M. (Sonderm. u. Stier) Vorz.-A. | 71,00 bz |
| 4½ | Geraer Jutesp. u. W. | 102,65 P |
| 10 | Germania (Schw. u. Sohn) | 147,00 P |
| 6 | Hallesche Straßen-B. | 125,50 G |
| 2 | Kette Elbs.-Ges.-Akt. | 79,00 G |
| 5 | Körbisd. Zuckerfabr. | 108,00 P |

| Div. | | |
|---|---|---|
| 7½ | Leipz. Baubank | 125,00 P |
| 11 | do. Bierbr. z. Reudnitz, v. Riebeck u. Co. | 190,00 G |
| 15 | Lpz. Kammgarnsp. | 190,00 P |
| 8 | do. Malzf. Schleud. | —,— |
| fo. 65 M. | Mansfelder Kuxe p. St. M. | 880,00 G |
| 0 | Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig) | 70,00 P |
| 10 | Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann) | 160,50 P |
| 18 | Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr) | 252,00 P |
| 9 | Thür. Gasges. Lpz. | 159,50 G |
| 9 | do. Stamm-Pr. | 163,00 G |
| 9 | S.-Thür. Br.-B. St | 163,25 G |
| 9 | do. St.-Prior. | 163,25 G |
| 7 | Zeitzer Par. u. S. Akt. | 110,25 bzG |
| — | do. do. Oblig. | 104,50 G |
| 5 | Westeregeln, Part.-Oblig. | 102,60 G |
| 8⅔ | Zuckerfabrik Glauzig | 115,00 P |
| 12 | Zuckerraffinerie Halle | 164,00 P |
| % | **Ausl. Eis.-P.-Obl.** | |
| 4 | Aussig-Teplitzer | 101,50 P |
| 5 | Böhm. Nordbahn | 93,00 G |
| 4 | do. do. Gold | 100,60 G |
| 5 | Buschtiehr. [B. Ndw. | 95,50 G |
| 5 | do. Em. 1871 | 95,50 G |
| 5 | do. do. 1872 | 95,50 G |
| 4½ | do. Gold | 104,00 P |
| 5 | Dux-Bodenbach | 92,90 G |
| 5 | do. Em. 1871 | 92,90 G |
| 5 | do. do. 1874 | 105,50 G |
| 4½ | Graz-Köflacher | 90,50 G |
| 5 | do. Em. v. 1871 u. 72 | 92,00 G |
| 4 | Kaschau-Oderberg | 84,20 G |
| 4 | Prag-Dux Gold | 101,00 G |
| 5 | do. Gold | 106,90 G |
| 5 | Prag-Turnau | 93,00 G |

## Schiffahrt.

### Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York- und Baltimore-Linien.

| | | Bestimmung | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schnelldampfer | Saale | Bremen | 28. Aug. | 8 Uhr vorm. | von Southampton. |
| | Ems | Bremen | 23. Aug. | 1 Uhr nachm. | von New-York. |
| | Trave | Bremen | 27. Aug. | 4 Uhr nachm. | von New-York. |
| | Elbe | New-York | 26. Aug. | 8 Uhr vorm. | in New-York. |
| | Lahn | New-York | 21. Aug. | 4 Uhr nachm. | von Southampton. |
| | Eider | New-York | 24. Aug. | 6 Uhr nachm. | von Southampton. |
| | Kaiser W. II. | New-York | 28. Aug. | 7 Uhr vorm. | von Southampton. |
| | Aller | New-York | 28. Aug. | 9 Uhr vorm. | Dover passirt. |
| | Weser | New-York | 22. Aug. | — | in New-York. |
| | Rhein | Baltimore | 20. Aug. | — | in Baltimore. |
| | München | Baltimore | 27. Aug. | — | in Baltimore. |
| | Amerika | Baltimore | 22. Aug. | — | Dover passirt. |
| | Stuttgart | Baltimore | 28. Aug. | — | von Bremerhafen. |

der Brasil- und La Plata-Linien

| | | |
|---|---|---|
| Köln | Antwerpen, Bremen | 27. Aug. in Vigo. |
| Frankfurt | Vigo, Antwerpen, Bremen | 24. Aug. von Bahia. |
| Ohio | Lissabon, Antwerpen, Bremen | 23. Aug. St. Vincent pass. |
| Hannover | La Plata | 10. Aug. in Montevideo. |
| Straßburg | La Plata | 1. Aug. von Villagarcia. |
| Baltimore | Brasilien | 18. Aug. in Bahia. |
| Leipzig | La Plata | 19. Aug. von Vigo. |
| Berlin | Brasilien, La Plata | 28. Aug. von Antwerpen. |
| Gr. Bismarck | Lissabon, Brasilien | 27. Aug. in Antwerpen. |
| Main | Brasilien | 28. Aug. von Bremerhafen. |

der Linien nach Ost-Asien und Australien

| | | |
|---|---|---|
| Sachsen | Bremen | 26. Aug. von Port Said. |
| Preußen | Bremen | 26. Aug. in Hongkong. |
| Baiern | Ost-Asien | 24. Aug. in Colombo. |
| Neckar | Ost-Asien | 24. Aug. von Southampton. |
| Salier | Bremen | 25. Aug. von Port Said. |
| Nürnberg | Bremen | 19. Aug. von Adelaide. |
| Dresden | Australien | 27. Aug. in Adelaide. |
| Hohenstaufen | Australien | 26. Aug. von Suez. |

**Beste Bezugsquelle für Buxkin und Kammgarn**
**reinwoll. u. nadelfertig, ca. 140 cm breit, à Mk. 1,95 pr. Meter** bis 8,75 versenden jedes beliebige Quantum portofrei direkt an Jedermann Buxkin-Fabrik-Dépôt **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** Muster-Auswahl umgehend franko.

## Berliner Börse, 1. September.

### Preußische und Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl. | 4 | 107,20 B |
| do. do. | 3½ | 99,90 B |
| Preuß. kons. St.-Anl. | 4 | 106,60 G |
| do. do. do. | 3½ | 100,00 B |
| Staats-Schuldscheine | 3½ | 99,90 G |
| Staats-Pr.-Anl. 1855 | 3½ | 158,75 bz |
| Barmer Stadt-Anleihe | 3½ | 97,00 B |
| Berl. Stadt-Obligation. | 3½ | 98,90 bzG |
| Bremer Anleihe | 3½ | —,— |
| Hallesche Stadt-Anleihe | 3½ | —,— |
| Hamburger Staatsanl. | 3 | 88,20 B |
| do. Rente | 3½ | 98,60 G |
| Mainzer Stadt-Anl. | 3½ | —,— |
| Sächsische Staatsrente | 3 | 91,00 bzG |
| do. Staatsanleihe | 4 | —,— |
| Westpreuß. Prov.-Anl. | 3½ | —,— |
| Provinzial-Pfandbriefe | | |
| Landschaftl. Central | 4 | —,— |
| do. do. | 3½ | 98,40 bzG |
| do. do. | 3 | 87,50 bzG |
| Posensche, neue | 4 | 102,00 bz |
| Sächsische | 4 | —,— |
| Ostpreuß. Pfandbr. | 3½ | 98,10 bz |
| Westpreuß. do. | 3½ | 98,20 B |
| Renten-Briefe. | | |
| Pommersche | 4 | 103,40 bz |
| Posensche | 4 | 103,25 bz |
| Preußische | 4 | 103,25 bz |
| Sächsische | 4 | 103,25 bz |
| Schlesische | 4 | 103,25 bz |

| | | |
|---|---|---|
| Bad. Präm.-Anl. 1867 | 4 | 140,00 bz |
| Bairische Prämien-Anl. | 4 | 143,10 G |
| Braunschw. 20 Thlr.-L. | — | 105,70 B |
| Dessauer Präm.-Anl. | 3½ | —,— |
| Köln-Mind. Pr.-A.-S. | 3½ | 138,30 bz |
| Lübecker Prämien-Anl. | 3½ | 132,50 bz |
| Meininger Pr.-Pfdbr. | 4 | 133,40 G |
| Meininger Loose | — | 27,70 bz |
| Oldenb. 40 Thlr.-Loose | 3 | 131,90 bz |

### In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

| | | |
|---|---|---|
| Anhalt-Dess. Pfdbrfe. | 4 | 101,80 G |
| Deutsche Grundsch.-B. | 4 | 101,50 bzG |
| do. do. | 3½ | 96,50 bzG |
| do. Hyp.-B. (Berl.) | 4 | 101,60 bzG |
| do. do. (Mein.) | 4 | 101,50 bzG |
| Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg. | 3½ | 111,40 G |
| do. do. II. abg. | 3½ | 107,00 bzG |
| do. III. rzb. zu 110 abg. | 3½ | 98,00 G |
| do. IV. rzb. zu 110 abg. | 3½ | 98,00 G |
| do. V. do. abg. | 3½ | 94,10 G |
| Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr. | 4 | 101,50 bz |
| H. Henckel, Bergw.-Obl. | 4 | 103,00 B |
| Pomm. Hyp.-Akt.-Bank | 4 | 98,30 G |
| do. do. neue, gar. | 4 | 99,90 bzB |
| do. kv. (100% rückz.) | 3½ | 96,00 G |
| Pr. Bodenkr.-H.-P. unk. | 5 | 114,00 G |
| do. Ser. III. | 5 | 107,60 G |
| do. | 4 | 100,75 bzG |
| do. | 3½ | 95,80 G |
| Preuß. Cent.-Bod.-Kr. | 4 | 101,70 bz |
| do. do. do. | 3½ | 96,10 bzG |
| do. C.-B.-Com.-Obl. | 3½ | 95,90 bzG |
| do. Hyp.-B.-Pf. VI. | 5 | 111,50 G |
| do. div. Ser. rz. 100 | 4 | 101,60 bzG |
| do. | 3½ | 96,50 bzG |
| Rheinische Hyp.-Bank. | 3½ | 95,10 bzG |
| Südd. Bodenkredit | 4 | 100,90 G |

| | | |
|---|---|---|
| Russ. Bodenkr.-Pfdbr. | 5 | —,— |
| do. do. | 4½ | 102,60 G |
| do. Centr.-Bodkr.-Pf. | 5 | 91,90 bzB |

### Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

| | | |
|---|---|---|
| Argentinische Anleihe | 5 | 83,60 bz |
| do. do. | 4½ | 74,00 bz |
| Buenos-Aires Gold-A. | 4½ | —,— |
| Bukarester | 5 | 97,80 bzB |
| Egyptische Anleihe | 4 | 97,40 G |
| do. do. | 5 | —,— |
| Finnländer Loose | — | 61,00 G |
| Griechische Gold-Anl. | 5 | 95,30 bzG |
| do. kons. Gold-Rente | 4 | 74,50 B |
| Italienische Rente | 5 | 95,75 bzG |
| Ital. Natbk.-Pfdbr. stfr. | 4 | 96,50 B |
| Kopenhagener Stadt-A. | 3½ | 95,00 G |
| Lissaboner Stadt-Anl. | 4 | 80,25 bzG |
| Mexikanische Anleihe | 6 | 97,75 B |
| do. St.-Eisenb.-Anl. | 5 | 84,40 G |
| Norwegische Anleihe | 3 | —,— |
| Oesterreich. Papierrente | 4⅕ | 80,20 G |
| do. Silberrente | 4⅕ | 81,50 G |
| Oesterreich. Gold-Rente | 4 | 96,50 bzG |
| do. Kredit 1858 | — | Ziehung |
| do. 1860er Loose | 5 | 130,80 bzG |
| do. 1864er Loose | — | 327,00 bz |
| Portugiesische Anl. 1888 | 4½ | 95,25 bzG |
| Römische II/V. St.-A. | 4 | 86,25 bzG |
| Rumänische St.-Rente | 6 | 102,25 G |
| do. fund. | 5 | 101,60 B |
| do. amort. | 5 | 99,75 bzG |
| do. St.-Rente | 4 | 88,25 bz |
| Russ. kons. Anleihe 1880 | 4 | 97,80 bz |
| do. do. I. Eisb.-Anl. | 4 | 98,60 bz |
| do. do. II. do. | 4 | 98,50 bz |
| do. Orient-Anl. II. | 5 | 78,50 bz |
| do. do. III. | 5 | 78,50 bz |
| do. Pr.-Anl. 1864 | 5 | —,— |
| do. Pr.-Anl. 1866 | 5 | 167,80 bzB |
| Russ. Gold-Rente 1883 | 6 | 111,00 bzG |
| do. do. (stempelpfl.) | 5 | 107,40 bz |
| Russ.-Poln. Schatzanw. | 4 | 95,10 bz |
| Russ. Nikolai-Oblig. | 4 | 97,90 bz |
| Schwed. Hypoth.-Pfdbr. | 4½ | 102,70 bzB |
| do. do. | 4 | 101,00 bzG |
| do. Rente | 3 | 87,50 G |
| do. Anleihe | 3½ | 96,80 G |
| Serbische amort. Rente | 5 | 86,70 bzG |
| do. neue Tab. 85 | 5 | 86,90 bzG |
| Türkische Zoll-Oblig. | 5 | 92,50 G |
| do. konv. Anleihe | 1 | 19,15 G |
| Türkenloose | — | 62,80 bzB |
| Ungar. Gold-Rente | 4 | 91,80 G |
| do. do. mittel | 4 | 92,25 bzB |
| do. Gold-Inv.-A. | 4½ | 101,80 bzG |
| do. Papier-Rente | 5 | 90,50 bz |
| do. St.-Eb.-Gold-A. | 4½ | 102,20 B |
| do. do. Silber-A. | 4½ | 88,90 bzG |
| do. Grundentlast.-Ob. | 4 | 81,70 bzG |

### Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Dortm.-Enschede | 4½ | 113,00 bz |
| Marienb.-Mlawka | 5 | 112,90 bz |
| Ostpr. Südbahn | 5 | 117,75 B |
| Saalbahn | 5 | 112,25 bz |
| Weimar-Gera | 5 | 100,30 bzG |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 2 3/8 | 75,40 bz |
| Altenburg-Zeitz | 9 1/18 | 184,25 bz |
| Dortmund-Enschede | 3 4/5 | 93,90 bz |
| Eutin-Lübeck | 1 | 56,10 bzG |
| Frankf. Güterb. | ½ | 90,00 bz |
| Krefelder | 4,2 | 103,25 bzG |
| Krefeld-Uerdinger | 0 | 37,25 bz |
| Ludwigshaf.-Bexbach | 9 7/8 | 231,25 bz |
| Lübeck-Büchen | 7½ | 172,60 bz |
| Mainz-Ludwigshaf. | 4½ | 122,50 bzG |
| Marienb.-Mlawka | 3 | 69,10 bz |
| Niederwaldbahn | 2½ | 64,25 bz |
| Ostpreuß. Südbahn | 3 | 104,00 bzG |
| Saalbahn | ½ | 45,80 bzB |

| | | |
|---|---|---|
| Weimar-Gera | 0 | 22,50 bzG |
| Werrabahn | 3 | 84,00 bzG |
| Aussig-Teplitz | 18½ | 449,00 G |
| Böhmische Nordbahn | 7 | 133,25 bzG |
| do. Westbahn | 7½ | 155,25 G |
| Buschtiehrader Bahn | 8 | 223,75 bz |
| Dux-Bodenbach | 7½ | 240,50 bz |
| Galiz. Karl-Ludwigsb. | 4 | 94,30 G |
| Gotthardbahn | 7⅕ | 171,25 B |
| Graz-Köflach | 7 | 118,00 bzG |
| Ital. Mittelmeerbahn | 5½ | 116,60 bz |
| Iwangorod-Dombr. B. | 5 | 103,30 G |
| Kaschau-Oderberg | 4 | 80,50 B |
| Kronpr.-Rudolfb. gar. | 4¾ | 92,60 bzG |
| Kursk-Kiew | 10,44 | 170,00 bz |
| Lemberg-Czernowitz | 6¾ | 105,25 B |
| Lüttich-Limburg | 0,40 | 30,75 bzG |
| Oestr. Lokalbahnen | 4 | 76,10 bzG |
| do. Nordwestbahn | 4¾ | 102,30 bz |
| do. Lit. B. Elbethal | 5½ | 109,10 bz |
| do. Staatsbahn | 2,70 | 111,50 bz |
| Raab-Oedenburg | ½ | — — |
| Reichenb.-Pardubitz | 3,81 | 79,10 G |
| Russische Gr. E.-B. | 5 | 130,50 G |
| do. Südwestbahn | 7 | 84,90 bzG |
| Schweizer Central | 6 4/5 | 166,75 bz |
| do. Union | 5 | 131,60 bz |
| Südöstr. (Lombardisch) | 1⅕ | 70,90 bz |
| Warschau-Terespol | 5 | 104,70 bz |
| Warschau-Wien | 15 | 250,00 bzB |
| Westsilicianische | 4 | — — |

### Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

| | | |
|---|---|---|
| Aachener Diskonto-Ges. | 4½ | 101,75 bzG |
| Bank f. Sprit-Prod. | 2½ | 72,00 B |
| Berg.-Märkisch. Bank | 7 | 118,50 bzG |
| Berliner Kassen-Verein | 6 | 135,10 G |
| do. Handels-Ges. | 12 | 174,00 bzG |
| do. Internat.-Bk. | 9 | 122,00 bzG |
| do. Maklerverein | 10 | 138,90 bz |
| Börsen-Handelsverein | 12 | 170,10 G |
| Braunschweig. Bank | 5 1/10 | 107,00 bzB |
| do. Kreditanstalt | 6 1/6 | 113,10 G |
| Bremer Bank | 4¼ | — — |
| Breslauer Diskonto-Bk. | 7 | 111,00 bz |
| do. Wechsler-Bank | 7 | 109,80 bzG |
| Danziger Privatbank | 8¼ | — — |
| Darmstädter Bank | 10½ | — — |
| Darmstädter Zettelbank | 4 | 104,00 G |
| Dessauer Kredit (neue) | 9 | — — |
| do. Landesbank | 8½ | 149,50 G |
| Deutsche Bank | 10 | 170,10 bz |
| do. Eff.-B. Hahn 50pr. | 11 | 132,00 bzB |
| do. Genossensch. | 8 | 129,75 bz |
| do. Grundschuldbank | 6½ | 116,40 G |
| do. Hyp.-Bk. (60proz.) | 6¼ | 114,50 B |
| do. Nationalbank | 5½ | — — |
| Diskonto-Gesellschaft | 14 | 229,50 bz |
| Dresdener Bank | 11 | 165,00 bzG |
| do. Bankverein | 8 | 127,40 G |
| Geraer Bank | 6 | 89,60 bzG |
| do. Hdls. Kred.-Bk. | 6 | 104,40 bz |
| Gothaische Zettelbank | 6 | 118,50 bz |
| do. Grund-Kredit-Bk. | 0 | 84,50 bzG |
| do. do. junge (40pr.) | 0 | 92,50 bzG |
| Hannoversche Bank | 5 | 114,75 bzG |
| Koburg Gotha Kred. Ges. | 8 | 113,80 G |
| Leipziger Kredit-Anstalt | 12 | 207,00 bzG |
| Magdeb. Bankverein | 6 | 119,50 bzB |
| do. Privatbank | 5⅔ | 118,90 G |
| Maklerbank Berlin | 9 | 127,50 bzG |
| Meining. Hyp.-B. 40pr. | 5 | 104,25 B |
| Mitteldeutsche Kreditbk. | 7 | 113,75 bzG |
| Nationalbk. f. Deutschl. | 10 | 138,75 bz |
| Norddeutsche Bank | 12 | 169,40 bz |
| do. Grundkreditbank | 0 | 83,80 bzG |
| Oester. Kredit-Anstalt | 10 5/8 | 176,30 bz |
| Petersb. Diskonto-Bk. | 19 | 190,00 bzG |
| Petersb. Int. Hdlsbk. | 15 | 105,50 G |
| Pommersche Hyp.-Bank | 0 | — — |

| | | |
|---|---|---|
| Pomm. Hyp. conv. neue | — | 100,00 G |
| Preuß. Bod.-Kred.-A. | 6½ | 125,75 G |
| do. Ctr.-Bod. (50%) | 10 | 155,60 bz |
| do. Hyp.-Akt.-Bank | 6½ | 122,25 G |
| do. Hyp.-Bf.-G. 25% | 8 | 110,60 G |
| do. Leihhaus | 10 | 115,25 bz |
| Reichsbank (4½ proz.) | 7 | 144,00 G |
| Rostocker Bank | 3 | 84,50 G |
| Russische Bank f. a. H. | 6⅕ | 82,75 bz |
| Sächsische Bank | 5 | 116,00 bzB |
| Vereinsbank Berlin | 0 | — — |
| Warschau Diskontobank | 8¼ | — — |
| Weimarische Bank konv. | 8½ | 132,50 bz |
| Westfälische Bank | 6½ | 115,50 G |
| Wiener Bankverein | 8 | 109,60 bz |

### Eisenbahn-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Berg.-Märk. III. A. 3 g | 3½ | 99,75 bzG |
| Braunschw. Eisenb.-Pr. | 4½ | — — |
| Holst. Marschb. | 4 | — — |
| Magdeb.-Wittenberge | 3 | — — |
| Mainz-Ludw. gar. konv. | 4 | 102,25 G |
| do. 1878er | 4 | — — |
| do. 1874er | 4 | 101,75 bzB |
| Mecklenb. Friedr. Frz. | 3½ | 97,00 G |
| Oberschles. gar. Lit. E | 3½ | — — |
| Ostpreußische Südbahn | 4½ | — — |

### Eisenbahn-Prioritäten

zum Bezug von 3½% Konsols

| | | |
|---|---|---|
| 4% lfd. Zinsen | bis 1./1. 90 | — — |
| " do. | bis 1./4. 90 | — — |
| " do. | bis 1./7. 90 | 99,80 G |

| | | |
|---|---|---|
| Albrechtsbahn garantirt | 5 | 92,00 G |
| Böhmische Nordb. Gold | 4 | 100,75 bz |
| Buschtiehrader Gold | 4½ | 104,00 bzB |
| Dux-Bodenbach II | 5 | — — |
| do. III | 5 | 105,50 B |
| Dux-Prag | 5 | — — |
| Galiz.-Karl-Ludwigsb. | 4½ | 90,80 G |
| Italienische Eis.-Obl. | 3 | 58,00 bzG |
| Kaschau-Oderberg | 4 | 84,60 bzG |
| " Gold | 4 | 98,40 bzG |
| Kronprinz-Rudolf 84 | 4 | 87,20 G |
| Lemberg-Czernow. IV. | 4 | — — |
| Oesterr.-Frz. Stb., alte | 3 | 84,80 B |
| do. do. 1874 | 3 | 81,40 bzG |
| do. Ergz.-Netz, neue | 3 | 81,25 bzG |
| do. Gold-Pr. | 4 | 100,90 bzG |
| Oesterr. Stsb. 3pr. 1885 | 3 | 79,00 bzG |
| do. Nordwestbahn | 5 | 96,60 bzG |
| do. 1874r. Gold-Pr. | 5 | 108,40 bzG |
| Pilsen-Priesen | 4 | — — |
| Südöstr. Bahn (Lomb.) | 3 | 68,50 bzG |
| do. Oblig. | 5 | 105,10 G |
| Ungar. Nordostbahn | 5 | 90,90 bz |
| do. do. Gold | 5 | 102,25 G |
| do. Eisb.-Silb.-Anl. | 4½ | 68,90 bzG |
| Portugies. Eis.-Obl. gar. | 4½ | 98,25 G |
| do. do. neue | 4½ | 97,00 bzG |

| | | |
|---|---|---|
| Iwangor.-Dombrowo | 4½ | 100,80 bzG |
| Große Russische | 3 | — — |
| Kozlow-Woronesch | 4 | 93,00 bzG |
| Kursk-Charkow-Azow | 4 | 93,90 bz |
| Kursk-Kiew | 4 | 93,80 bzG |
| Mosco-Kursk Prior. | 4 | 88,10 G |
| Mosco-Rjäsan | 4 | 95,40 B |
| do. Smolensk | 5 | 101,80 bzG |
| Rjaschk-Morczansk | 5 | 101,00 bzB |
| Rybinsk-Bolog | 5 | 96,00 bzG |
| Rjäsan-Kozlow | 4 | 93,90 G |
| Schuja-Iwanowo | 5 | 101,20 bzG |
| Südwestbahn | 4 | 95,50 bzG |

| | | |
|---|---|---|
| Transkaukasische | 3 | 83,40 bzG |
| Wladikawkas gar. | 4 | 94,89 bzG |
| Warschau-Wien IV. | 5 | 101,90 G |
| do. V. | 5 | 101,90 G |
| Zarskoe-Selo | 5 | 94,20 bz |
| Oeste de Minas | 5 | 92,40 bzG |
| Central Pacific | 6 | 106,00 G |
| Northern Pacific I. | 6 | 114,00 B |
| do. II. | 6 | 111,25 bz |
| do. III. | 6 | 108,20 bz |

### Bergwerks-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Höngen conv. | 0 | 37,00 B |
| Anhalter Kohlenwerke | 8 | 131,25 bz |
| Bochumer Gußstahlfabr. | 12½ | 174,90 bz |
| Bonifacius | 5 | 122,50 bzG |
| Braunschw. Kohlenwerke | 4 | 82,25 bzG |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 98,40 bz |
| Donnersmarckhütte | 3 | 88,90 bz |
| Dortm. Bergb. Lit. A. | 0 | — — |
| Dortm. U. S.-P.-A. 6% | 3 | 102,50 bz |
| Gelsenkirchener | 7 | 183,52 bzG |
| Harkort Bergwerk | 0 | — — |
| do. do. Pr.-A. 6% | — | 209,25 bzG |
| Harpener Bergbau | 6 | 220,60 bzG |
| Hibernia | 8½ | 193,25 bz |
| Hörder Hütten conv. | 1 | 60,75 bzG |
| do. do. Pr.-Akt. | 6 | 103,25 bzG |
| Königs- u. Laurahütte | 6½ | 162,00 bz |
| Lauchhammer conv. | 10 | 156,80 bz |
| Luise Tiefbau conv. | 3⅛ | 126,25 bzG |
| do. St.-Pr. | 7⅛ | 159,90 bz |
| Magdeburger Bergwerk | 9 | 251,25 bzG |
| Marienh. (Kotzenau) | 6 | 93,90 bzG |
| Oberschl. Eisenb.-Bed. | 6 | 103,50 bzG |
| do. Eisen-Ind | 14 | 178,00 bzG |
| Phönix, Bergw. Lit. A. | 6 | 108,75 bzG |
| do. do. Lit. B. | — | 56,25 G |
| Pluto, Bergwerkgesellsch. | 3 | 142,00 bzG |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 146,00 bzG |
| Riebeck Montanwerke | 15 | 184,90 bz |
| Rositzer Kohlen | 4½ | 90,25 G |
| Sächs.-Thür. Braunk. | 9 | 163,25 bzG |
| Schlesische Kohlenwerke | 0 | 70,00 bzG |
| do. Zinkhütten | 13 | 204,75 bz |
| Stadtberger Hütte | 15 | 149,70 bzG |
| Stolberger Zinkhütte | 2½ | 80,00 bzG |
| do. St.-Pr. 5% | 7½ | 140,80 bzG |
| Westeregeln Alkali | 10 | 157,50 G |
| Westfäl. Union St.-Pr. | 8 | 140,10 G |
| Wurm-Revier | 1¾ | 100,00 bzG |

### Industrie-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Admiralsgart. Bad cv. | 4 | 96,00 bzG |
| Allg. Elektr.-Ges. (Edis.) | 9 | 212,00 bzB |
| Anglo-Kont. Guanow | 12½ | 155,00 bzG |
| Bau-Gesellschaften: | | |
| A.-G. f. Bau-Ausf. | 5 | — — |
| Berliner Neustadt | — | 67,00 G |
| Passage | 5½ | 79,00 bzG |
| Bazar-Gesellschaft | 9½ | — — |
| Brauereien: | | |
| Bock | 1 | 75,10 bzG |
| Böhmisches Brauhaus | 14 | — — |
| Königstadt | 9 | 145,10 bzG |
| Leipzig Riebeck | 11 | 189,75 G |
| Schultheiß | 15 | 268,00 bzG |
| Tivoli | 5 | 123,00 bzG |
| Union | 6½ | 129,00 bz |
| Berliner Lagerhof | 0 | 82,75 bzG |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 115,25 bz |
| do. Elektr.-Werke | 8 | 188,75 bz |
| Braunschweiger Jute | 12 | 139,50 bz |
| Breslauer Oelwerke | 4¾ | 95,50 G |
| Cröllwitzer Papierfabrik | 8 | 145,00 bz |
| Chemische Fabriken: | | |
| Heinrichshall | 5 | 105,25 G |
| Leopoldshall | 5 | 90,75 bzG |
| Schering | 18 | 256,00 bzG |
| Staßfurte | 8 | 136,00 bzG |

| | | |
|---|---|---|
| Danziger Oelmühle | 5 | 135,50 bzG |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 124,75 bz |
| Deutsche Kont.-Gas | 10 | 173,00 G |
| Egestorff Salinen | 6½ | 129,50 bzG |
| Eilenburger Kattun | 4 | 88,50 bzG |
| Glauziger Zuckerfabrik | 8⅔ | 114,50 bzG |
| Greppiner Werke | 5½ | 102,10 bzG |
| Gummifabr. Fonrobert | 4 | 90,00 bzG |
| do. Voigt u. Winde | 6 | 134,00 G |
| do. Volpi u. Schl. | 6⅕ | 109,80 G |
| Hildebrand'sche Mühlw. | 12½ | 148,50 bzG |
| Jeserich, Asphalt | 6 | 109,00 bzG |
| Kaiserhof conv. | 8 | 126,00 bzG |
| Körbisdorfer Zuckerfabr. | 5 | 109,25 G |
| Maschinenfabriken: | | |
| Anhalt. Maschinen | 7 | — — |
| Breslau (Linke) | 12 | 177,80 bzG |
| Chemnitzer | 6 | 129,50 bzG |
| Freund conv. | 11 | 230,00 G |
| Gruson-Werke | 10 | 173,50 bz |
| Hallesche | 32 | 330,00 B |
| Harkort Brücken | 9 | 135,25 bzG |
| do. do. St.-Pr. | 10 | 150,00 bzG |
| Hartmann | 10 | 158,00 bzG |
| Pommersche ver. | 5 | 87,00 G |
| Sächsische Stickmasch. | 4 | 122,10 G |
| Schwartzkopff | 14 | 262,00 bzG |
| Zeitzer | 20 | 251,00 bzG |
| Nähm. Frister u. Roßm. | 0 | 86,00 bzG |
| Neuß. Wagenbau | 3 | 84,40 bzG |
| Norddeutsche Eiswerke | 3 | 67,25 bzG |
| Norddeutscher Lloyd | 11¼ | 151,90 bz |
| Rositz Zucker | 7 | 94,00 bzG |
| Saline Salzungen | 5 | 95,00 bzG |
| Schäffer u. Walcker | 8 | 140,40 bzG |
| Stralsunder Spielkarten | 5½ | 112,00 B |
| Thüringer Salinen | 3 | 79,50 bzG |
| Transportgesellschaften: | | |
| Kette Elbschiffahrt | 2 | 79,10 bzG |
| Pferdebahn Breslau | 6 | 141,10 bzG |
| do. Braunschweig | 5 | 119,10 G |
| do. Magdeburg | 10 | 210,00 B |
| do. Große Berlin | 12½ | 262,00 bzG |
| do. Stettin | 2 | 73,00 B |
| Ver. Petroleum-Prior. | — | — — |
| Westfäl. Drahtindustrie | 4 | 102,00 bzG |

### Industrie-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Dortm. Union (rz. 110) | 5 | 111,40 bzB |
| Gr Berliner Pferdebahn | 4 | 101,50 bzG |
| Harkort Bergwerk | 5 | — — |
| Hibernia Bergw.-Ges. | 4½ | 104,25 G |
| Luise Tiefbau Obl. | 4½ | 102,25 G |
| Passage, Akt.-Bauverein | 4 | 100,50 G |
| Thiele-Winckler | 4 | 100,25 G |
| Westfäl. Grubenverein | 5 | 103,80 G |

### Wechselkurs.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 100 fl. | 8 T. | 168,60 bz |
| Brüss. u. Antw. | 100 fr. | 8 T. | 80,75 bz |
| London | 1 Lstrl. | 8 T. | 20,40,5 bz |
| Paris | 100 fr. | 8 T. | 80,65 G |
| Wien öst. W. | 100 fl. | 8 T. | 183,20 bz |
| Petersburg | 100 SR. | 3 W. | 249,00 bz |

### Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 4%, Lombard 4½ u. 5. Amsterdam 2½. Brüssel 3. London 4. Paris 3. Petersburg 5½. Wien 4.

### Gold, Silber u. Banknoten.

| | |
|---|---|
| Sovereigns | 20,36 G |
| Englische Banknoten | 20,39 G |
| Napoleondor | 16,18 G |
| Dollars | 4,17,75 G |
| Imperials | — — |
| Französische Banknoten | 80,95 bz |
| Oesterreichische Banknoten | 183,20 bz |
| Russische Banknoten | 249,90 bz |

**Julius Becker, Bankgeschäft,** Halle a. S., Alte Promenade 4e, **An- u. Verkauf von Werthpapieren, Ausführung von Speculations-Aufträgen, Effecten-Versich. u. Kontrole** etc. etc. zu den günst. Bedingungen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900903023/fragment/page=0002